

Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt



Auf dem Sehnsuchstweg zur Krippe

Aufrappln

Am Aufang vom Advent,
wauns kalt is und finsta,
und waunst di direkt
vakriachn mechst
wia a Igl zum Wintaschlaf,
da brauchst daun wen
zum Aufrappln.
An Engl vielleicht,
der di bei da Hand nimmt
und dort hi fiat,

wos still is
und volla Gedaukn
üwa dei Lebn,
dem Woher und Wohi
und den Weg hi zum
Liacht,
den ma jetzt gengan
volla Hoffnung
durchn Advent.

Hans Dieter Mairinger



IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und Diakon

AUF DEM SEHNSUCHTSWEG ZUR KRIPPE

„Sage, wo ist Bethlehem?“ Diese Frage bildet den Titel eines adventlichen Kinderliedes und wird im Text auf folgende Weise beantwortet: „Musst nur gehen, musst nur sehen, Bethlehem ist überall!“

Wenn wir wissen wollen, wo Bethlehem ist und was sich dort ereignet, müssen wir uns also auf den Weg machen und uns umschaun. Dazu lädt uns auch das adventliche Motto der Diözese Linz ein: In den kommenden Adventtagen sollen wir aufbrechen und uns gemeinsam auf den **SEHNSUCHTSWEG ZUR KRIPPE** einlassen.

Wer diesen Sehnsuchtsweg zur Krippe beschreitet, wird inspiriert von besonderen Düften und Klängen, taucht ein in Momente der Stille und erlebt überraschende Begegnungen mit adventlichen Gestalten wie zum Beispiel dem Bischof Nikolaus oder der Hl. Barbara mit dem aufblühenden Kirschzweig. Auf dem Sehnsuchtsweg zur Krippe bist du herzlich eingeladen zu besonderen Feiern: Zur Adventkranzweihe in der Pfarrkirche, zum gemeinsamen Singen und Beten in der Familie rund um den Adventkranz, zur Kindermette oder Christmette am Hl. Abend und vielleicht wandert jemand als Sternsinger*in von Haus zu Haus, mit Liedern und Texten die Geburt des Herrn verkündend.

Auf dem Sehnsuchtsweg zur Krippe bist du bestimmt nicht allein, sondern triffst viele andere Menschen aus unserer Pfarre. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, vielleicht kannst du mit manchen von ihnen ins Gespräch kommen und dabei etwas von ihrer Sehnsucht erfahren.

Die Adventzeit ist alle Jahre wieder eine Zeit erwartungsvoller Sehnsucht. Wonach sehnen sich Menschen eigentlich? Wohin führt mich mein eigener Sehnsuchtsweg? Es lohnt sich bestimmt, diesen Fragen nachzuspüren, die eigene Sehnsucht zu benennen und ihr auf den Grund zu gehen. Vielleicht erleben wir am Ende des Sehnsuchtsweges, an der Krippe angekommen, so wie die Hirten ein Weihnachtswunder: Frieden auf Erden den Menschen guten Willens!

Ich kehre noch einmal zurück zur Frage, wonach sich Menschen sehnen, versuche dabei, mich in unterschiedliche Lebenswelten zu versetzen und der Sehnsucht ein mögliches Gesicht zu geben: Flüchtlinge und Asylsuchende sehnen sich nach einem sicheren Zuhause, einem Dach über dem Kopf, Kinder in Kriegsgebieten sehnen sich nach Frieden und unbeschwertem Kindsein, einsame Menschen wünschen sich Gemeinschaft und Begegnung, Kranke möchten gesund werden, Menschen am Ende ihres Lebensweges sehnen sich nach einer guten Sterbestunde, von Armut und Hunger betroffene Menschen verlangen nach sozialer Gerechtigkeit, wer arbeitslos ist, erhofft sich eine sinnvolle berufliche Tätigkeit, zerstrittene Familien verspüren Sehnsucht nach Versöhnung, vielleicht entdecken Menschen im Advent auf neue Weise ihre Sehnsucht nach religiöser Verwurzelung, nach einem lebendigen Glauben, der selbst in Krisenzeiten Halt und Orientierung bietet, und ach ja, wonach sehne ich mich eigentlich ...?

Gesegnete Weihnachtstage verbunden mit dem Wunsch für ein gemeinsames adventliches Wandern auf dem Sehnsuchtsweg zur Krippe.

Wolfgang Froschauer
Diakon und Pfarrassistent

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:

Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam Blickpunkt



IM INTERVIEW

Fritz Pimingsdorfer
*Im Mesnerteam und im
Pfarrgemeinderat*

Warum arbeitest du im Mesnerteam?

Als damals ein Mesner gesucht wurde, wurde ich gefragt, weil auch mein Vater schon Mesner gewesen war. Ich wollte aber das Mesneramt nicht alleine übernehmen. Als ich erfahren habe, dass Hubert auch dabei ist, war das schon etwas anderes, zu zweit konnte ich es mir vorstellen. Dann kamen auch Wawi und Poldi noch dazu und das hat gut gepasst.

Da Poldi ausgestiegen ist, wäre es gut, eine vierte Person zu finden. Besonders zu Ostern oder zu Weihnachten wäre es besser, wenn wir mehr wären.

Daher sind wir auf der Suche nach einer Mesnerin oder einem Mesner.

Während des Jahres ist man jede vierte Woche im Einsatz und Weihnachten und Ostern helfen wir zusammen. Wer sich das vorstellen kann, soll sich bitte bei einem Mesner melden.

Was hat sich mit der Renovierung der Kirche für dich als Mesner verändert?

Vieles. Es ist schöner geworden und auch praktischer. In der Sakristei haben wir eine neue Einrichtung bekommen und das Schlüsslkastl ist auch super. In der alten Sakristei haben wir auch einen schönen Kasten.

Was bedeutet für dich der Mesnerdienst?

Es ist ein Dienst für den Pfarrer, Wein und Wasser vorbereiten und verschiedene andere Handgriffe, die sind immer gleich, da gibt es nichts Schwieriges. Nur beim Gewand ist es anders, da gibt es verschiedene liturgische Farben.

Wer nicht vom Ort ist, muss jeden Tag zweimal zur Kirche fahren, weil auf- und zugesperrt werden muss. Das ist bei mir praktischer, weil ich im

Ort wohne und wenn jemand etwas braucht, dann gehe ich schnell runter zur Kirche oder es holt sich bei mir jemand den Kirchenschlüssel, das ist recht praktisch.

Sehr interessant war für mich auch, als wir als Pfarrgemeinderat nach Linz gefahren sind und uns die Kunstprojekte vorgestellt wurden.

Aus welchen Gründen besuchst du am Sonntag den Gottesdienst?

Fritz lacht. Weil ich der Mesner bin.

Ich bin so aufgewachsen. In einer katholischen Familie war es eine Selbstverständlichkeit, dass man zumindest an einem Sonntag in die Kirche geht. Für mich ist die Seelsorge wichtig.

Den Sonntag vor meinem Mesnerdienst gehe ich auch, damit ich weiß, was in der folgenden Woche passiert.

Wie feierst du Advent und Weihnachten?

Den Adventkranz bekommen wir meistens von meiner Schwiegertochter, die hat da eine gute Hand dazu. Am Sonntag zünden wir eine Kerze am Kranz an und die lassen wir einen ganzen Tag brennen.

Am Heiligabend gibt es Schweinsbratwürstl und am Nachmittag besucht uns eine Tochter mit ihrer Familie und am Weihnachtstag kommt die Familie zusammen.

Lieber Fritz, vielen Dank für Deinen Dienst in und um die Kirche!

Das Interview führte
Cornelia Doppelbauer.

KINDERKIRCHE IM HERBST MIT FAMILIENFRÜHSTÜCK



Die Kinder trafen sich im alten Pfarrheim zur Kinderkirche im Herbst.

Das Kinderliturgieteam gestaltete für diese Feierstunde den Gottesdienst in kindgerechter Form. Zum Vater unser kamen die Kinder in die Pfarrkirche und feierten zum Schluss mit den Erwachsenen mit.



Anschließend ging es zum gemütlichen Familienfrühstück – organisiert durch die Frauenwerkstatt – in den Pfarrhof.





STERNSINGER 2022 - „Für indigene Völker im Regenwald“

Zum Jahreswechsel – genau gesagt von 2. bis 4. Jänner 2022 - verkünden die Sternsinger:innen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen



den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt. Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Corona hat im globalen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

Segne unsere Ohren,
dass wir hören,
wenn jemand uns ruft.
Segne unsere Augen,
dass wir sehen,
wo Unrecht geschieht.
Segne unseren Mund,
dass wir Worte
sprechen, die trösten.
Segne unsere Hände,
dass wir helfen und Gutes tun.
Segne unsere Füße,
dass wir gehen und
deinen Frieden in die Welt bringen.

In unsere Pfarrgemeinde bringen dieses Mal unsere Firmlinge die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt. Herzlichen DANK an alle, die dabei mithelfen!



Danke!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Iris Köllerer

Caritas
&Du
Haussammlung
Wir>Ich



Liebe Spender:innen!

Die Corona-Krise hat auch uns vor Augen geführt, was es heißt, in Angst zu leben. Nicht nur in gesundheitlicher Hinsicht, sondern auch in Bezug auf wirtschaftliche und soziale Folgen. Kurzarbeit, Home-Schooling, Jobverlust – die Corona-Krise hat sozial benachteiligte Personen schwer getroffen, aber auch Menschen in Notlagen gebracht, die zuvor noch nie von Armut bedroht waren.

Die Krise zeigt: Jeder und jede kann in eine Notlage kommen. Deshalb ist jeder Lebensmittelgutschein (für eine Spende von € 50,00), jeder Heizkostenzuschuss und jedes Gespräch für die betroffenen Menschen eine große Unterstützung.

Jede Hilfe ist wertvoll und kommt ganz konkret einem Menschen, einer Familie, einem Kind zugute, um durch diese schwierige Zeit zu kommen. Helfen können wir aber nur gemeinsam mit ihnen.

Herzlichen DANK für eure großzügige Spende bei der heurigen Haussammlung und für die Spende beim Elisabethsonntag.

Zehn Prozent der Spende kommt in den Topf des Sozialfonds der Gemeinde und Pfarre Pollham. Mit diesem Geld werden soziale Projekt in unserer Gemeinde gefördert und unterstützt (wie zB Zuschuss Rollstuhl, Lerncomputer, etc..).

Iris Köllerer

Liebe Sammler:innen!

größer
als
helfen>wegschauen

Helfen ist größer als wegschauen. Mit diesem Motto bedanken wir uns bei allen für die Bereitschaft und Durchführung dieser Sammlung.

Greti und Elisabeth

DANKE JUNGSCHEAR DANKE MINIS

- ➔ Wer gestaltet eine Sommerparty für die Pollhamer Kids?
- ➔ Wer denkt sich aus die verschiedenen Hits?
- ➔ Wer karrt die Kinder ins Kino heran?
- ➔ Wer färbt die Eier und verkauft sie auch dann?
- ➔ Wer feiert Fasching im Pfarrhof - geschminkt und geschmückt?
- ➔ Wer kocht am Jungscharlager Überraschungsknödel und wer isst sie verzückt?

**Es waren viele Mädls mit Esprit und Elan!
Und alle kamen bei den Kindern gut an!**

Die JungscharleiterInnen machten sich immer mit vollem Eifer, Lebensfreude und Schaffenskraft für die Jungschar in Pollham stark. Sie haben in unzähligen Stunden und mit viel Liebe die Jungscharstunden vorbereitet, Fahrten und Ausflüge organisiert und waren im pfarrlichen Gefüge nicht wegzudenken. Unter anderem und insbesondere wegen Corona wurden die Aktivitäten der Jungschar aber leider eingestellt.

Aber eines fehlt noch, ein großes **DANKE** Ein herzliches Dankeschön für euren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz für die **JUNGSCHAR-KINDER** in unserer Pfarre.

Ihr ward **SPITZE!**

Auch unseren MINISTRANTINNEN und MINISTRANTEN möchte ich ein großes **DANKE** sagen! Die MINIS verichten bei der Hl. Messe einen sehr wertvollen Dienst!

Sie sind ja ein ganzes Kirchenjahr im liturgischen Einsatz und das ist oft nicht ganz ohne. Da muss man sich schon einiges merken, mitzudenken ist auch noch, dass der Ablauf bei einer Wortgottesfeier ja wieder ganz anders ist.

DANKE euch ALLEN, dass ihr durch genaues, aufmerksames Proben den liturgischen Ablauf so gut drauf habt. Ihr schafft durch eure Anwesenheit und zB. durch das Geläut bei der Wandlung oder das Halten der Kerzen beim Evangelium eine besonders feierliche Atmosphäre.

Helga Hofinger

8. PFARRWALLFAHRT - VON DACHSBERG ZUR WALLFAHRTSKIRCHE ZUM HL. WOLFGANG IN PUPPING

GEH DEINEN WEG, WIE ER KOMMEN MAG

Herr, du gehst mit mir

Auf all meinen Wegen, bist du an meiner Seite,
still und unerkannt.

Was in mir vorgeht kümmert dich
Was mich bewegt, dir darf ich es erzählen

Mein Ausgangspunkt bist du und mein Ziel
Ob ich dir nah bin oder fern
Ich bin ja immer unterwegs zu dir

Auf allen Wegen weiß ich dich
An meiner Seite

Du lebst mit mir, du gehst mit mir,
du bleibst in mir

Du brichst das Brot mit mir
Still und unerkannt
Bis der Tag sich neigt

Mit dem Lied „Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir mein Gott“, startete die heurige Wallfahrt früh am Morgen noch in der Finsternis in der Dachsberger Mariengrotte.



Nach einigen Kilometern gedachten wir Frau Anna Jungreithmayr bei ihrem Wegkreuz, welche heuer vor hundert Jahren auf dem Pilgerweg von Aiglsberg nach Puppung ums Leben kam, sie wurde in den frühen Morgenstunden eines Maitages 1921 dort ermordet.





Weiter ging es durch Wald und Flur nach Ober-
rudling und von dort Richtung Hinzenbach.
Wir steuerten auf den höchsten Punkt der Wall-
fahrt, der schönen Landerlkapelle mit herrlichem
Ausblick auf das Eferdinger Becken, zu.
Nach einer gemeinsamen Andacht stärkten sich
alle bei einer gemütlichen Jause. Zur Überra-



schung wurden wir von Mörtenhuber Sigi mit ei-
ner Kiste Bier beglückt, welche seine liebe Frau
Doris zuvor bei ihm bestellt hatte.

Wir wurden vom neuen Leiter des Shalomklosters
in Puppung, Br. Stefan Kitzmüller, sehr herzlich
begrüßt. Mit unserem lieben Pfarrer Jan und mit
der Wortgottesdienstfeierleitung Margit Trattner
feierten wir gemeinsam in Puppung den festlichen
Pilgergottesdienst. Bei einem Mittagessen im
Gasthaus Dieplinger in der Brandstatt fand die
Pfarrwallfahrt einen genussvollen Abschluss.

Helga Hofinger





BERICHT AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

In den letzten Monaten haben wir im Pfarrgemeinderat der Bildung des Seelsorgeteams verstärkt unsere Aufmerksamkeit gewidmet. Wir haben dazu einen Informationsabend veranstaltet, bei dem die Struktur des Seelsorgeteams für alle Teilnehmer gut aufbereitet und erfahrbar gemacht wurde. Erfreulicherweise haben sich wirklich viele Interessierte bereit erklärt in der Pfarre mitzuhelfen, dies in unterschiedlichen Bereichen. Ich habe mich über dieses große Echo sehr gefreut. Am 19.11.2021 beginnt nun die Ausbildung zum Seelsorgeteam. Folgende Personen werden als „tragende Säulen“ unser Seelsorgeteam leiten:

LITURGIE:

Margit Trattner
Wolfgang Froschauer

GEMEINSCHAFT:

Monika Franzmair
Claudia Huttegger

VERKÜNDIGUNG:

Helga Hofinger

CARITAS:

Elisabeth Reinhart

DANKE für eure BEREITSCHAFT, das gute FORTLEBEN und die EIGENSTÄNDIGKEIT unserer Pfarre zu unterstützen. Auch ALLEN, die sich in den vielen Gruppierungen engagieren ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl 2022:

Im PGR haben wir beschlossen, die PGR-Wahl - wie schon in den letzten Jahren - in der Form einer URWAHL abzuhalten: Die Pfarrbevölkerung wird eingeladen, aus verschiedenen vorgegebenen Kriterien - z.B. Alter, Geschlecht, Ortszugehörigkeit, ... – Menschen vorzuschlagen, welche dann im Anschluss zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat eingeladen werden.

Der Wahlvorstand wird von Wolfgang Froschauer, Iris Köllerer, Helga Hofinger, Laurenz Strasser und Alois Köllerer gebildet. In der Wahlkommission werden Wolfgang, Iris, Laurenz und Monika Franzmair sein.

Schaden am Dachstuhl des Pfarrheims:

Bei der Reparatur des Hagelschadens durch den fleißigen Bauausschuss wurde entdeckt, dass das teilweise tragende Gebälk des Pfarrheimdachstuhls morsch und dadurch bei einer schwereren Schneelast einsturzgefährdet ist.

Es wurde Herr Günther Grundner, der Bausachverständige der Diözese Linz kontaktiert, der gemeinsam mit entsprechenden Firmen (Zimmermann und Spengler) ein Gutachten und einen Kostenvorschlag erstellen wird.

Aktivitäten und Sonstiges:

- Montage des Lichts oberhalb des Taufbeckens
- Für die Glasfaserverbindung zwischen Pfarrhof und Kirche wurden die Kabel eingezogen
- Einstellung und Feinjustierung der Licht- und Heizungstechnik in der Kirche.
- Fest der Altarweihe mit Bischof Manfred Scheuer
- Fest der Ehejubiläen und Patrozinium mit anschließendem Pfarrfest im Pfarrhof unter Einhaltung der Coronabestimmungen.
- Hubertusmesse
- Willkommensfest zur Begrüßung der Neuzugezogenen Gemeinde- und Pfarrbürger. Dieser gemütliche Abend wurde beim Wirt in Egg, gemeinsam mit der Gemeinde abgehalten.
- Pfarrwallfahrt und Pilgermesse in der Wallfahrtskirche zum Hl. Wolfgang in Popping.
- Erntedankfest mit Frühschoppen.
- Caritas Haussammlung
- Kirchenputz
- uvm ...

Helga Hofinger
PGR Obfrau



AUSBLICK AUF DIE PFARRGEMEINDERATSWAHL IM MÄRZ 2022

Am Sonntag, den 20. März 2022 wird in allen Diözesen Österreichs die PGR-Wahl durchgeführt. Auch in unserer Pfarre wird an diesem Termin ein neues PGR-Team gewählt, das in der kommenden Funktionsperiode von 2022 – 2027 zusammen mit dem Seelsorgeteam die Pollhamer Pfarrgemeinschaft mitgestaltet, Entscheidungen trifft und dafür Sorge tragen wird, dass der christliche Glaube als Fundament der Lebensgestaltung in unserer Mitte lebendig bleibt.

gen, die sie sich als geeignete Mitglieder im Pfarrgemeinderat vorstellen können. Im Namen der Pfarrleitung lade ich jetzt schon herzlich ein, sich an dieser Wahl zu beteiligen und vor allem darüber nachzudenken, ob es nicht auch reizvoll und sinnvoll wäre, selbst als neugewähltes Pollhamer PGR-Mitglied in Zukunft mittendrin zu sein und die Pfarre in eine gute Zukunft zu führen.

Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und Diakon



Das österreichweite Motto der PGR-Wahl mittendrin bringt zum Ausdruck, dass christliche Pfarrgemeinde dort gelingt, wo Menschen bereit sind, sich zu engagieren, ihre Begabungen und einen Teil ihrer Zeit für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen und mittendrin zu sein. In der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 20.09.2021 wurde beschlossen, die PGR-Wahl 2022 in Form des Urwahlmodells durchzuführen. Mit diesem Modus gibt es bereits sehr positive Erfahrungen in unserer Pfarre. Alle Wahlberechtigten in unserem Pfarrgebiet sind eingeladen, mehrere Personen auf dem Stimmzettel einzutra-

06.12.2021 Nikolaustag

Auch heuer kommt wieder der Nikolaus zu euch nach Hause.
Bitte telefonisch oder per WhatsApp anmelden unter
0664/ 734 80 697
Bei Ivonne Thielicke



PATROZINIUM



HUBERTUSMESSE & MARIA HIMMELFAHRT



Zum 20-jährigen Bestehen der Hubertuskapelle feierte die Jägerschaft Pollham die Hubertusmesse in Hainbuch. An diesem Sonntag trafen zwei Feste aufeinander. Eines zu Ehren des Hl. Hubertus und das andere zu Ehren unserer Gottesmutter Maria.

Unsere Wortgottesfeierleiterin Margit zeigte uns in ihrer Predigt die Verbindung der beiden Heiligen auf:

„Sehr häufig wird die Gottesmutter mit der Natur verknüpft. Dies zeigt sich an zahllosen Bräuchen, Blumen- und Kräuternamen. Der christliche Volksglaube ordnet Maria acht Blumen zu, die die Eigenschaften der Muttergottes symbolisieren. Diese Farben der Blumen finden sich auch im Gewand der Muttergottesbilder wieder. Am häufigsten und bekanntesten sind sicher die Lilie und die Rose. Auch die bekanntesten Marienerscheinungen passieren in der Natur; auf einem Berg oder in einer Grotte.“

Eva hat für alle weiblichen Gottesdienstbesucherinnen selbst gebundene Himmelfahrtsbüschel ausgeteilt.



Brauch zum Himmelfahrtsbüschel:

Der Sommer soll mit den zur Mittagszeit gesammelten Kräutern eingefangen werden. Die Büschel werden zum Herrgottswinkel gesteckt und bei Bedarf in den Rauh Nächten verräuchert. Sie sollen für Bewohner und Vieh des Hauses Schutz und Segen bringen und Böses, Krankheit und Naturkatastrophen vom Haus fernhalten.



Iris Köllerer

ERNTEDANK – EIN FEST IN BUNTEN FARBEN

Das Erntedankfest hat in unserer Pollhamer Pfarrgemeinschaft eine große Tradition und wird jedes Jahr mit entsprechender Aufmerksamkeit gefeiert. Dieses Herbstfest, das wir am Sonntag, den 4. Oktober 2021 bei wunderbarem Herbstwetter feiern konnten, hat seine Wurzeln in der bäuerlichen Lebenswelt und hat sich in



unserer Zeit gewandelt und geöffnet. Wir haben uns in der Pfarrkirche zum Erntedank versammelt, um uns in Erinnerung zu rufen, dass unser Leben als Ganzes Geschenkcharakter hat. Ein dankbarer Mensch lebt aus dem Bewusstsein, nicht alles selbst schaffen oder leisten zu müssen,

bzw. zu können. So betrachtet wird die Tugend der Dankbarkeit auch zu einem Heilmittel gegen Überlastung und Stress und bewahrt vor der trügerisch-überheblichen Denkweise, dass das Leben ganz in meinen eigenen Händen liegt. Die gegenwärtigen Erfahrungen mit der Pandemie machen uns das auf schmerzliche Weise bewusst. Im Zentrum des Erntedankfestes steht zwar immer noch der Dank für das Wachsen und Gedeihen der Feldfrüchte und dieser Blickwinkel hat im Eferdinger Becken als Zentrum für den Gemüseanbau seine Berechtigung und einen guten Sitz im Leben vieler Menschen. Parallel lassen sich noch genügend Gründe benennen, um ein Fest der Dankbarkeit in vielen bunten Farbschattierungen zu feiern.





- ➔ Für unsere älteren Menschen bot das Erntedankfest die Gelegenheit, einen versöhnten Blick in die Vergangenheit zu richten und Gott für das Geschenk des Lebens in seiner ganzen Summe mit Licht und Schatten, mit Gelingen und Scheitern, mit Erfüllung und Enttäuschung zu danken.
- ➔ Vielleicht war das Erntedankfest für manche auch ein passender Anlass, Gott zu danken für das Geschenk des Friedens in unserem Land, der überhaupt nicht selbstverständlich ist.



- ➔ Wir verstehen Erntedank als Fest der Dankbarkeit für das Geschenk gelingender familiärer Beziehungen und darüber hinaus für das gesellschaftliche Engagement und die Gemeinschaft in den Vereinen und pfarrlichen Gruppierungen.
- ➔ Unsere Kinder und Jugendlichen konnten DANKE sagen für die Ernte im Blick auf schulische Erfolge und berufliche Ausbildung.
- ➔ Erntedank durften wir feiern als Fest der Dankbarkeit für einen Arbeitsplatz und die damit verbundene Chance, die eigenen Begabungen sinnvoll zum Wohl der Gemeinschaft und zur eigenen Erfüllung einzusetzen und zu entfalten.

Im Namen der Pfarrgemeinschaft bedanken wir uns heuer vor allem bei den Mitgliedern der Landjugend Grieskirchen/Pollham, die sich bereit erklärt haben, die festlich geschmückte Erntekrone und die Erntegaben beim Festzug in die Kirche zu tragen.

Wolfgang Froschauer

JANS 90. GEBURTSTAG



Anlässlich zum 90. Geburtstag von unserem lieben Jan, sangen die Pokis ein Geburtstagslied (Text von Wolfgang).

REFRAIN:

*Wir feiern heut' ein besonderes Fest,
uns're Kirche ist voller Gäst!
Du OPA JAN, bist mit 90 noch fit,
das ist ein Hit!*

*Lieber Jan, wir wünschen dir,
viel Gesundheit und viel Freud,
dass du immer fröhlich bist,
und auf die Zuckerl nie vergisst.*

*Lieber Jan, wir wünschen dir,
Gottes Segen sei mit dir,
auf allen Wegen und jederzeit,
nie allein und am besten zu zweit.*

*Jeden Sonntag bist du da,
feierst mit der Christenschar,
teilst mit uns gern Brot und Wein,
damit wir uns dran erfreun.*

*Am Computer sitzt du gern,
kannst die Bibel auf englisch hör'n,
auf spanisch fernseh'n, kein Problem,
du bist wirklich ein Phänomen.*

Lieber JAN!

**Im Namen der Pollhamer Pfarrgemeinschaft
wünschen wir dir alles Gute zum Geburtstag.
Viel Gesundheit und Gottes Segen!**



MINISTRANT:INNENSONNTAG



Am Sonntag der Weltkirche Ende Oktober ist in unserer Pfarre auch der Ministrant:innensonntag, eine Willkommensfeier für alle neuen Minis und ein DANKESCHÖN an alle Mädchen und Burschen, die ihren Dienst am Altar beenden.

„Keine Schuld ist dringender, als die, Danke zu sagen“ (Marcus Tullius Cicero)

Folgende Minis haben den Dienst am Altar beendet:

Brandner Matthias
Greinecker Gabriel
Kienbauer Juliane
Köllerer Lena
Miniberger Oliver
Weinzierl Christoph
Waselmayr Jonathan

Erfreulicherweise haben sich heuer zehn neue Minis bereiterklärt, diesen besonderen Dienst zu übernehmen.

Baumann Felix
Danreiter Niklas
Dopler Maria
Edlbauer David
Kapsammer Linda
Kirnbauer Valentina
Mallinger Maximilian
Mörtenhuber Leonie
Waselmayr Laurenz
Weinbergmair Sophie

Was hat dich bewegt, den Minidienst zu übernehmen?

„Ich hatte Lust etwas Neues auszuprobieren und da auch meine besten Freunde dabei sind, ist mir die Entscheidung sehr leichtgefallen. Bei meinem ersten Minidienst habe ich mich sehr gefreut, weil alle meine Onkel für die Messe von Opa gekommen waren. Meine Onkel waren auch alle mal Minis. Sie haben mich sehr gelobt, dass ich die Tradition in der Familie weiterführe“. (Maximilien)

„Wolfgang hat in der Religionsstunde den Minidienst vorgestellt und ich habe mir gedacht, das klingt interessant, das möchte ich auch ausprobieren. Ich darf gemeinsam mit meinen Freunden ministrieren. Es macht mir sehr viel Spaß“. (Laurenz)

Iris Köllerer



TAUFEN IN UNSERER PFARRE:



Loimayr Alma

getauft am 7. August 2021
Eltern: Loimayr Johanna &
Zauner Thomas



Kirchmair Luzia

getauft am 25. September 2021
Eltern: Zaininger Hannah &
Kirchmair Gabriel



Lehner Theresa

getauft am 3. Oktober 2021
Eltern: Lehner Bettina & Markus

Greinöcker Raphael

getauft am 5. September 2021
Eltern: Greinöcker Michaela &
Anzengruber Horst

Brandner Anna

getauft am 17. Oktober 2021
Eltern: Brandner Julia &
Osterkorn Thomas

BEGRÄBNISSE IN UNSERER PFARRE:



KALTENBÖCK Rudolf

Edt
12. August 2021



KIENBAUER Friedrich

Hornesberg
16. August 2021



DEMELMAYR Hedwig

Egg
12. Oktober 2021

Es ist Feierabend...

De Abendsonn, übern Wald – in goldenes Abendrot.

*Ein jeder legt sein Werkzeug hin
und schwenkt zum Gruß sein Hut.*

*Im grünen Wald ein Vogerl fliegt,
nach seinem Nestchen zu.*

*Vom stillen Dorf ein Glöcklein ruft,
das meint: legt euch zur Ruh!*

*Und zieht da Frieden durch die Brust,
und singt ein Schlummerlied.*

*Aus längst vergangenen Zeiten rauscht,
gar heimlich durchs Gemüt.*

*Nun schlafe Herz, und ruh dich aus,
vorbei ist Sorg und Müh.*

*Ganz leise rauscht am stillen Grab
die alte Melodie:*

*Es ist Feierabend, 's ist Feierabend,
das Tagwerk ist vollbracht.*

*'s zieht alles seiner Heimat zu,
ganz leise kommt die Nacht.*

PFARRLICHER TERMINKALENDER

Da wir die seit Monaten andauernde Corona-Pandemie nicht gänzlich bekämpft haben, kann es nach wie vor zu Terminverschiebungen oder -änderungen kommen.

ADVENTKRANZWEIHE

Samstag, 27. November 2021, 16:00 Uhr, Pfarrkirche

1. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 28. November 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

2. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 5. Dezember 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

MARIA EMPFÄNGNIS

Mittwoch, 8. Dezember 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

3. ADVENTSONNTAG – Aktion „Sei so Frei“

Sonntag, 12. Dezember 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

VERSÖHNUNGSFEIER IM ADVENT

Donnerstag, 16. Dezember 2021, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

4. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 19. Dezember 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

ADVENTKONZERT - KIRCHENCHOR

Sonntag, 19. Dezember 2021, 17:00 Uhr, Pfarrkirche

KINDERMETTE

Freitag, 24. Dezember 2021, 15:30 Uhr, Pfarrkirche

CHRISTMETTE

Freitag, 24. Dezember 2021, 22:00 Uhr, Pfarrkirche

WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Samstag, 25. Dezember 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

GOTTESDIENST STEFANITAG

Sonntag, 26. Dezember 2021, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

JAHRESSCHLUSSANDACHT

Freitag, 31. Dezember 2021, 16:00 Uhr, Pfarrkirche

NEUJAHRSGOTTESDIENST

Samstag, 1. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

STERNSINGER SIND UNTERWEGS

vom 2. bis 4. Jänner 2022



DREIKÖNIGSFEST, KINDERKIRCHE IM WINTER

Donnerstag; 6. Jänner 2022, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

SONNTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 23. Jänner 2022, 08:30 Uhr, Pfarrkirche
Pfarrgottesdienst zum Gugelhupfsonntag

KINOABEND

Freitag, 28. Jänner 2022, 19:00 Uhr, Pfarrhof
Organisation: kfb

LICHTMESSFEIER FÜR TAUFKINDER

Samstag, 5. Februar 2022, 16:00 Uhr, Pfarrhof

GOTTESDIENST zum ASCHERMITTWOCH

Mittwoch, 2. März 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

1. FASTENSONNTAG

Sonntag, 6. März 2022, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

KREUZWEG in der FASTENZEIT

Freitag, 11. März 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

PFARRLICHER TERMINKALENDER

2. FASTENSONNTAG – FAMILIENFASTTAG MIT FASTENSUPPENESSEN

Sonntag, 13. März 2022, 08:30 Uhr,
Pfarrkirche/Pfarrhof

3. FASTENSONNTAG

Sonntag, 20. März 22, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

KREUZWEG in der FASTENZEIT

Freitag, 25. März 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

ANBETUNGSTAG DER PFARRE

Donnerstag, 31. März 2022, 18:00 Uhr, Pfarrkirche

4. FASTENSONNTAG

Sonntag, 27. März 2022, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

5. FASTENSONNTAG

**Kinderkirche im Frühling,
Palmbuschenverkauf beim Pfarrhof,
Familienfrühstück im Pfarrhof**

Sonntag, 3. April 2022, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

VERSÖHNUNGSFEIER in der FASTENZEIT

Freitag, 8. April 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

FESTGOTTESDIENST ZUM PALMSONNTAG

Sonntag, 10. April 2022, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

GRÜNDONNERSTAG

Abendmahlfeier mit Nachtwache
Donnerstag, 14. April 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

KARFREITAGSLITURGIE mit Kreuzwegandacht

Freitag, 15. April 2022, 18:30 Uhr, Pfarrkirche

OSTERNACHTSFEIER

Samstag, 16. April 2022, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

OSTERSONNTAG

Sonntag, 17. April 2022, 08:30 Uhr, Pfarrkirche

BEICHTGELEGENHEITEN

Pfarre Grieskirchen:

Jeden Mittwoch von 18:40 Uhr bis 19:00 Uhr
Jeden Samstag von 18:15 Uhr bis 18:45 Uhr
Im Aussprachezimmer, unter der Orgelempore.

Außerhalb dieser Zeiten ist die
Beichtgelegenheit nach
Terminvereinbarung (07248-62687)
jederzeit möglich.

Pfarre St. Thomas:

Jeden 1. Samstag im Monat
von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Pfarrkirche St. Thomas

TERMINVORSCHAU

27. Februar 2022

Pfarrgemeinderatswahl

24. April 2022

Pfarrmitarbeiterfest

6. Mai 2022

Florianimesse

8. Mai 2022

Erstkommunion

19. Juni 2022

Firmung

24. Juni 2022

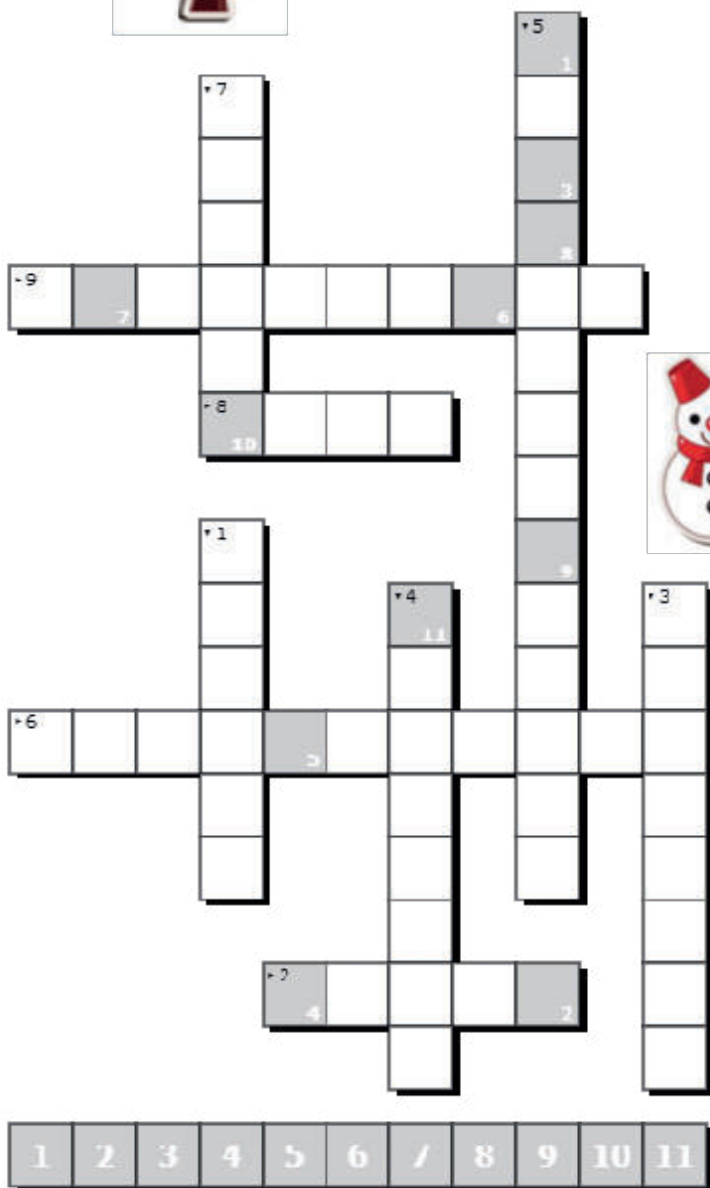
5. Pollhamer Frauenfest

2. September 2022

Pfarrheuriger



HITS FÜR KIDS



Beantworte die Fragen und setze die Antworten in das Kreuzworträtsel ein:

1. Wie heißt die Zeit vor Weihnachten?
2. Was schützt den Kopf vor Kälte?
3. In welchem Monat ist Weihnachten?
4. Wer besucht uns am 6. Dezember?
5. Was wird mit Kugeln geschmückt?
6. Was ist rund, hat vier Kerzen und besteht aus Tannenzweigen?
7. Was fällt vom Himmel und ist weiß?
8. Welches Tier steht neben dem Ochs in der Krippe?
9. Was bauen viele Kinder aus Schnee?

Welchen Weg müssen die beiden Kinder wählen, um nach Hause zu kommen?

